

Behindertenbeirat

Protokoll Nr. BEHB/01/2020

**über die öffentliche Sitzung Behindertenbeirat am 05.02.2020,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der Sitzung : 16:01 Uhr
Ende der Sitzung : 17:46 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Gerhard Bartel

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Thomas Flemming
Frau Hannelore Klinger
Herr Harald Preuß
Herr Volker Klein

Protokollführer

Sonstige, Gäste

Frau Dorothea Schmidt
Herr Ernst Stockburger
Herr Jürgen Plage
Herr Jörg Unger

Netzwerk Migration
Begleitender Dienst

Verwaltung

Herr Fabian Dorow
Frau Verena Dupong

Entschuldigt fehlt/fehlen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Andreas Krauskopf

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 5 vom 04.12.2019
6. Bekanntgabe der nach § 4 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen der Verwaltung:
 - Sachstand Bornkampsweg
 - Sachstand Behinderten-WC Große Straße
 - Vorstellung Frau Dupong
8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen
9. Arbeitsplanung 2020/21:
 - Bündnis für Teilhabe und Beteiligung
 - Besuch von Einrichtungen
 - Ortsteilbegehungen
 - Mängel-/Prioritätenliste
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:01 Uhr und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Dabei teilt er mit, dass das Beiratsmitglied Herr Andreas Krauskopf entschuldigt aus privaten Gründen fehlt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat beschlussfähig ist.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Der verschickten Tagesordnung, die als „Amtliche Bekanntmachung“ im Bürger-Infoportal der Stadt veröffentlicht wurde, wird nicht widersprochen, so dass danach verfahren werden kann.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Jürgen Plage fragt, wo genau das geplante neue Behinderten-WC in der Großen Straße aufgebaut wird? Laut Information des Behindertenbeirats ist dafür die freie Fläche östlich am Eingang zur Großen Straße vor der Eisdiele und dem indischen Restaurant vorgesehen, da dort auch entsprechende Anschlüsse bereits vorhanden sind.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 5 vom 04.12.2019

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom werden nicht erhoben.

6. Bekanntgabe der nach § 4 der Satzung über die Bildung eines Behindertenbeirates im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

7. Mitteilungen der Verwaltung:

- **Sachstand Bornkampsweg**
- **Sachstand Behinderten-WC Große Straße**
- **Vorstellung Frau Dupong**

Herr Dorow berichtet, dass die Stadt die dringlichen Baumaßnahmen im Bornkampsweg umgehend in Angriff nehmen wird. Für die größeren Bauvorhaben geht man nun in die Planungsphase bzw. erstellt ein Gutachten. Ferner soll die Anbindung an den ÖPNV im Stadtteil Wulfsdorf, vor allem an den Wochenenden, möglichst zeitnah verbessert werden. Ob dort vermehrt Busse eingesetzt werden können oder ein privater Anbieter, wie. z. B. „ioki“ der Deutschen Bahn, den Zuschlag erhält ist noch nicht ganz zu Ende geplant, aber eine zeitnahe Entscheidung ist zu erwarten.

Die Mitglieder des Behindertenbeirats äußern ausdrücklich Lob und Anerkennung für das schnelle Handeln der Stadt in dieser Angelegenheit.

Es freut den Behindertenbeirat zu hören, dass nun endlich die Ausschreibung für die Aufstellung des Behinderten-WC's in der Großen Straße beendet ist und nach vierjährigem Warten diese voraussichtlich im Mai 2020 eingeweiht werden kann.

Im Anschluss stellt sich Frau Dupong im Behindertenbeirat vor. Sie ist seit 18 Jahren bei der Stadt angestellt und freut sich nun auf ihre Aufgaben im Inklusionsbüro welche ihr eine Herzensangelegenheit sind.

8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen

Es liegen keine Berichte zur Bekanntgabe vor.

9. Arbeitsplanung 2020/21:

- **Bündnis für Teilhabe und Beteiligung**
- **Besuch von Einrichtungen**
- **Ortsteilbegehungen**
- **Mängel-/Prioritätenliste**

Das **Bündnis für Teilhabe und Beteiligung** hat zur konstituierenden Sitzung am 12.02.2020 eingeladen. Aus allen Beiräten der Stadt soll ein Mitglied daran teilnehmen. An dieser Sitzung wird der Behinderteneirats-Vorsitzende, Herr Gerhard Bartel, teilnehmen. Das Bündnis wird künftig ein fester Punkt in der Tagesordnung bei den Behindertenbeirats-Sitzungen sein. Dort soll von den Bündnis-Sitzungen berichtet werden und ein Behindertenbeirats-Mitglied bestimmt werden, dass an der nächsten Sitzung teilnehmen wird.

Zur Planung von Besuchen entsprechender Einrichtungen und **Ortsteilbegehungen** durch den Behindertenbeirat soll auf entsprechende Planungen des Bündnisses gewartet werden, um sich diesen dann anzuschließen. Bezüglich zu besuchender Einrichtungen berichten Herr Stockburger und Herr Klein übereinstimmend, dass die *Alsterdorf Assistenz Ost* das Wohnhaus in der Neuen Straße 4 nicht schließen möchte, sondern sich um eine Verlängerung des Mietvertrages bemüht.

Die Mitglieder werden vom Vorsitzenden aufgefordert für die kommenden Sitzungen **Punkte für eine neue Mängelliste** zu sammeln. Herr Klein und Herr Unger bemerkten daraufhin umgehend, dass es Beschwerden bzgl. der Buslinie 169 und der Bushaltestellen im Gewerbegebiet Beimoor-Nord gebe.

Ferner wurde die Frage aufgeworfen, ob ein **Zebrastrifen** zwischen **Rathausvorplatz** und dem Rathausplatz nicht besser wäre als die derzeitige Lösung mit einer Verkehrsinsel. Für Passanten, gerade mit einer Gehbehinderung, sei das die sicherere Lösung. Auch wurde überlegt, ob eine **Beleuchtung des alten Postwegs** zwischen Kremerberg und Gartenholz für mehr Sicherheit sorgen könnte. Eine bessere Beleuchtung der Verkehrswege um das Schloss wäre hier aber als dringlicher zu sehen.

10. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

11. Verschiedenes

Herr Unger merkt an, dass die Barrierefreiheit zwischen einzelnen Behörden verbesserungswürdig sei. Als konkretes Beispiel nannte er unterschiedliche Auffassungen bzw. Aussagen der Agentur für Arbeit und der Eingliederungshilfe einer Kommune. Frau Dupong pflichtete ihm bei, dass das eine große Aufgabe für den Bund und die Kommunen in der Zukunft sei und man daran an diversen Baustellen arbeite. Vor allem eine bessere Vernetzung der Behörden stehe da im Vordergrund.

Herr Dorow erklärt, warum die Stadt zum Anbieter „ioki“ statt „Moya“ tendiere. Nur „ioki“ habe behindertengerechte Fahrzeuge und gehe auf die Wünsche der Stadt besser ein, sei z. B. flexibler in der Projektlaufzeit und letztendlich preisgünstiger.

Der Vorsitzende weist auf die Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen KIBIS in der Großen Straße hin - entsprechende Prospekte seien im Peter-Rantzaus-Haus an der Information ausgelegt - sowie auf das Angebot des Erich-Kandel-Gymnasiums für Behinderte und deren Angehörige, das die dortige Kletterwand genutzt werden kann.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:46 Uhr.

gez. Gerhard Bartel
Vorsitzender

gez. Volker Klein
Protokollführer